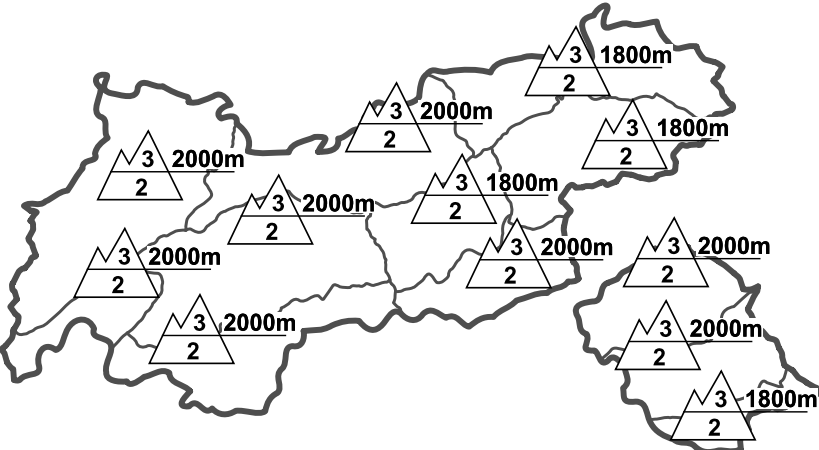

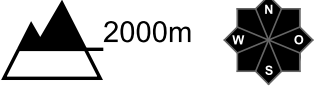






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.03.2018 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Triebschnee	 2000m frisch, störanfällig
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#)

## Mit Neuschnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengeländen ist angestiegen und verbreitet als erheblich einzustufen.

Die Hauptgefahr bilden dabei frische, immer wieder neu gebildete Triebschneeanlagerungen. Dieser Triebschnee kann meist schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Es genügt dazu also schon das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers.

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen aller Richtungen oberhalb etwa 2000m.

Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu.

In tiefen und mittleren Lagen ist auf vereinzelte Selbstauslösungen von Lockerschnee- und Gleitschneelawinen zu achten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Starker bis stürmischer Wind aus südlichen Richtungen sorgt erneut für Verfrachtungen.

Dieser ständig neu gebildete Triebschnee lagert oft auf etwas lockerem Neuschnee, schattseitig auch auf kantigen, lockeren Schneekristallen. Sonnseitig haben sich unter dünnen Krusten häufig Schichten aus aufbauen umgewandelten Kristallen gebildet. Insgesamt ist damit die Störanfälligkeit des Triebschnees entsprechend hoch.

Die Altschneedecke ist weitgehend gut gesetzt und stabil. Hier wurden schon seit Wochen keine Brüche mehr verzeichnet. Lawinenauslösungen betreffen daher nur die obersten Schneeschichten, wodurch ausgelöste Lawinen zumeist klein bis mittel bleiben.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Auf der Vorderseite eines Tiefs über der Biskaya gelangt mit kräftigem föhnigen Südwind sehr milde Luft in den Alpenraum. In der kommenden Nacht beendet eine Kaltfront den Föhn in Nordtirol. Zu Wochenbeginn wird es mit lebhaftem Westwind wieder etwas kühler.

Bergwetter heute: Stürmischer Föhn sorgt auf der Alpennordseite abseits des Hauptkamms für weitgehend trockene Verhältnisse. Hohe Wolken trüben den Himmel, die Sicht ist dadurch eher diffus. Im Süden stauen sich dichte Wolken, die verbreitet Regen und Schnee bringen. Am Abend sind auch von der Arlbergregion bis zu den Lechtaler Alpen erste Regen- oder Schneeschauer dabei (Schneefallgrenze um 2000 m).

Temperatur in 2000m: 3 Grad, Temperatur in 3000m: 0 Grad.

Höhenwind: Starker, in den Tuxer Alpen und in Hochgebirgslagen stürmischer Wind aus Süd.

### TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair